



FWG-Wahljournal

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rödersheim-Gronau,



Der Dorfstein wurde von der FWG ins rechte Licht gerückt.

wir Ihnen eine breit gefächerte Bewerberliste zur Wahl anbieten. Die vielen Erstkandidatinnen und -kandidaten haben sich auf ihre zukünftigen Aufgaben bestens vorbereitet. Somit können alle sofort mit Engagement ihre Kenntnisse in die Ortspolitik einbringen.

Sie sind aufgerufen für die nächsten fünf Jahre einen neuen Ortsbürgermeister und einen neuen Gemeinderat zu wählen. Erfreulich ist, dass Sie mit Thomas Angel zum ersten Mal in unserer 20-jährigen Geschichte einen Bürgermeisterkandidaten der FWG wählen können. Wir sind davon überzeugt, dass Thomas Angel als Bürgermeister einen frischen Wind in unsere Gemeinde bringen wird, denn er setzt sich mit Hartnäckigkeit für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger ein.

Es ist uns gelungen, die Bewerberliste zum Wahlvorschlag für die Gemeinderatswahl mit 20 Personen vollständig zu füllen. Damit können

Die Identität unserer FWG unterscheidet sich maßgeblich von dem der Parteien. **Bei uns gibt es keinen Fraktionszwang.** Als freie und unabhängige Mandatsträger sind wir nur den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet. **Diese Transparenz schafft Vertrauen und die Möglichkeit für bürgernahe Entscheidungen.**

Wir bekommen keine Befehle von den Oberen und keine Wahlkampfkostenerstattung. Das zeichnet die Gemeinderatsarbeit der FWG-Fraktion aus.

Mit der Pflege von öffentlichen Flächen und Grünanlagen sind wir bereits dabei, das Erscheinungsbild unserer Gemeinde nachhaltig zu verbessern. Wir haben früh erkannt, was der globale Klimawandel für unsere Erde bedeutet. Daher haben wir schon sehr früh Streuobstwiesen angelegt und Lebenstürme als Zuhause für Tiere und Insekten errichtet. Viele ökologische Maßnahmen wurden von uns ins Leben gerufen. Dadurch ist es gelungen, das Ökosystem zu verbessern.

Die Gemeinderatsfraktion der FWG war sehr effizient und hat im Gemeinderat viele Anträge und Anfragen eingebracht. Darüber können Sie sich im Detail auf der Website der FWG Rödersheim-Gronau informieren: **www.fwg-roedersheim-gronau.de**

Gehen Sie zur Wahl und sorgen Sie für eine politische Wende in unserer Gemeinde. Schwarz war es lange genug in Rödersheim-Gronau!

Herzlichst, Ihr

Artur Krämer, 1. Vorsitzender

Ihr  für die FWG!

**Weil Heimat
Herzenssache
ist!**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Rödersheim-Gronau,

als waschechter „Redschem-Gronauer“ und meine 10-jährige Tätigkeit im Gemeinderat und auf Kreisebene, geben mir die notwendige Erfahrung, sowie Ein- und Ausblicke, um mich einer großen Aufgabe mit Herz und Leidenschaft zu stellen und **Ihr Ortsbürgermeister für die kommenden Jahre zu werden.**

Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe drei Söhne. Ich bin seit 33 Jahren der BASF verbunden und arbeite im Schichtsystem – ein Umstand der mir die Entscheidung, für das Amt zu kandidieren, wesentlich erleichtert hat. Denn Bürgermeister ist kein „Job für abends nebenbei“. Die meisten Verwaltungsangelegenheiten sind ausschließlich über Tag zu erledigen. Das Schichtsystem erlaubt mir, diese umfassend wahrnehmen zu können.

Doch warum sollten Sie mir am 26. Mai Ihre Stimme geben?

Als Ihr Bürgermeisterkandidat sehe ich mich in der Pflicht, die Aufgaben und die Belange unserer Heimatgemeinde zielorientiert und mit Sachverstand entschlossen anzugehen. Eine überparteiliche, transparente und bürgernahe Politik sehe ich dabei nach wie vor als unabdingbar und selbstverständlich an.

Wenn Sie mehr über meine Person, meine bisherige politische Arbeit und meine Ziele für die Zukunft erfahren möchten, freue ich mich über ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Ihre Fragen, Ihre Kritik und Ihre Anregungen sind mir dabei besonders wichtig.

In den nächsten Tagen finden Sie eine kleine Broschüre in Ihrem Briefkasten, in der Sie sich noch etwas detaillierter über mich und meine Arbeit informieren können.

Ich werde jedoch von einem aufdringlich nervigen und oberflächlichen Haustürwahlkampf Abstand nehmen. Nicht nur ein halbes Jahr vor der Wahl, sondern wie in all den

Jahren zuvor, habe ich immer sowohl ein offenes Ohr als auch eine offene Tür für Sie und Ihre Belange ... aber nur, wenn SIE es möchten!

Als ein Kind von Rödersheim-Gronau ist für mich der „Job Bürgermeister“ nicht nur die Begleitung eines Amtes. **Es ist Herzenssache.** SIE treffen die Entscheidung – **für sich,**

für uns, für unseren Ort, für unsere Heimat. Bitte schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Herzlichst, Ihr


Thomas Angel



1. Vorsitzender Artur Krämer mit Ortsbürgermeisterkandidat Thomas Angel vor dem Lebensturm im OT Rödersheim.

Weil Heimat Herzenssache ist.

**Dafür stehen
wir:**

Leitlinien der FWG Rödersheim-Gronau e. V.

-  Eine Gemeinde, in der sich alle Generationen wohlfühlen
-  Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Versorgung erhalten
-  Kindergärten und Grundschule den Bedürfnissen der Zeit anpassen
-  Vereine, die Seele unserer Gemeinde, unterstützen
-  Öffentliche Gebäude und Schulen eigenständig mit Solarstrom versorgen
-  Dem Klimawandel mit ökologischen Projekten entgegenreten –
Wir betreiben schon 20 Jahre Klimaschutz
-  Solide, fachkundige Gemeinderatsarbeit
-  Bürger rechtzeitig in öffentliche Projekte einbinden und bürgernahe
Entscheidungen treffen
-  In regelmäßigen Abständen Bürgerversammlungen einberufen
-  Das Erscheinungsbild der Gemeinde nachhaltig verbessern
-  Ein Verkehrskonzept, das den zukünftigen Anforderungen gewachsen ist
-  Fairer Umgang mit Andersdenkenden

Ihr  für die FWG, Liste 6!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl

Wir haben gute Argumente!

Die FWG Rödersheim-Gronau e.V. kann neue Gesichter präsentieren. Die Liste zeigt eine gute Altersstruktur. Die Kandidatinnen und Kandidaten bringen viel Lebenserfahrung, gepaart mit politischem Sachverstand ein.

Ihre Gelegenheit, die Politik vor Ort mitzubestimmen!



1

Thomas Angel
50 Jahre, Chemikant
„Weil Heimat Herzenssache ist!“



2

Marleen Gerdon
26 Jahre, Referendarin
„Bürgernähe sollte selbstverständlich sein.“



3

Jürgen Lauinger
37 Jahre, Verkehrsingenieur
„Modern, engagiert, unabhängig – für mein Rödersheim-Gronau.“



4

Katharina Altendorfer – parteilos –
57 Jahre, Hausfrau
„Für eine saubere Umwelt.“



5

Willi Wagner
63 Jahre, Rentner
„Ich möchte mich auch für Natur- und Artenschutz einbringen.“



6

Michaela Gropp-Klein
46 Jahre, technische Grafikerin
„Nicht in Problemen, sondern in Lösungen denken.“



7

Steffen Lauinger
51 Jahre, Lehrer
„Pragmatisch denkend, zuverlässig und engagiert für unseren Heimatort.“



8

Barbara Schmid – parteilos –
37 Jahre, Kinderkrankenschwester
„Jung und alt – gemeinsam stark.“



9

Gudrun Hauck-Reiss
62 Jahre, Hauswirtsch. Betriebsleiterin
„Zukunft beginnt heute.“

Ihr  für die FWG, Liste 6!



10

Sven Rudy – parteilos –
40 Jahre, Elektrotechniker-Meister
„Meine Heimat ist
Rödersheim-Gronau.“



11

Marcus Förster
37 Jahre, Elektrotechniker
„Ich habe keine Lust auf ‚weiter so‘.“



12

Christian Schmitt – parteilos –
32 Jahre, Steinmetz-Meister
„Die Zukunft ist nicht in Stein
gemeißelt.“



13

Markus Heinel
43 Jahre, Diplom-Betriebswirt
„Lebensqualität, erneuerbare Energie
und wirtschaftliche Entwicklung.“



14

Udo Saleschke
69 Jahre, Maschinenbautechniker i. R.
„Ich möchte ein gutes Miteinander
im Dorf.“



15

Regina Umhauer
56 Jahre, Pharm.-Tech.-Assistentin
„Es wird Zeit für Veränderungen.“



16

Manfred Hauck
67 Jahre, Landwirt
„Ich möchte meine Gemeinde
mitgestalten.“



17

Rudi Spiess
57 Jahre, Chemikant
„Immer sportlich unterwegs –
im Interesse unserer Gemeinde.“



18

Lucia Krämer
36 Jahre, Augenoptikerin
„Ich engagiere mich gerne
für meine Gemeinde.“



19

Elke Jakob
57 Jahre, Hausfrau
„Geht nicht, gibt's nicht.“



20

Artur Krämer
76 Jahre, Rentner
„Nicht nur reden,
sondern auch handeln.“

Ersatzkandidat:
Hans-Joachim Förster
64 Jahre, Rentner

Ihre Stimme für Rödersheim-Gronau!

**Wir sind
eine feste
Größe ...**

Die FWG im Gemeinderat:

Eine feste Größe – Anträge 2014 bis 2019

- ➔ Photovoltaikanlage auf dem Dach des Luise-Koch-Kindergartens, OT Gronau, errichten. Stromerzeugung reicht für die zwei Kindergärten und eine Turnhalle
- ➔ Energieberatung für das Sängenheim/Kleiderkammer, Hauptstraße 12, im OT Gronau beantragt
- ➔ Diverse Schandflecker von gemeindeeigenem Gelände entfernen
- ➔ Verkehrsberuhigende Maßnahmen vor der Grundschule und dem Kindergarten St. Angela, OT Rödersheim, schaffen
- ➔ Antrag für eine Bürgerversammlung
- ➔ Zugang zur Leichenhalle auf dem Friedhof im OT Rödersheim sicherer gestalten



Einen Parkplatz am Friedhof im OT Rödersheim bauen.



Rasenurnengräber auf dem Friedhof im OT Gronau realisieren.

**... und
bleiben es!**

Ziele 2019 bis 2024

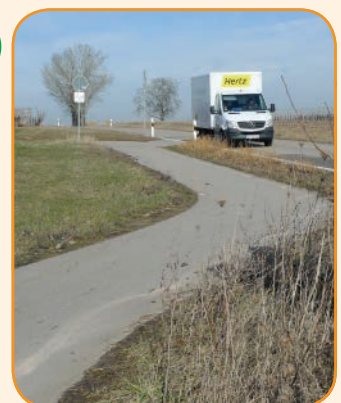
- ! Weiterhin: Politik von Bürgern für Bürger
- ! Unterstützung von Vereinen und Gruppen
- ! Solider Finanzhaushalt
- ! Den Netto-Markt erhalten
- ! Tempo-30-Zonen an Bushaltestellen und kritischen Straßenabschnitten
- ! Zumutbare Wirtschaftswege, auch für Fußgänger und Radfahrer
- ! Neubaugebiet St. Leo:
Direkter Straßenanschluss an die Kreisstraße
- ! Ein angepasstes Nahverkehrskonzept erstellen
(Großbaustelle Ludwigshafen)



Schulweg südlich vom OT
Rödersheim sanieren.



Erscheinungsbild des Ma-
rienplatzes verbessern.



Fuß-/Radweg nach Me-
ckenheim und Gönheim
durchgehend bauen.

Ihre Stimme für Rödersheim-Gronau!

Die wichtigsten Aktionen 2014 bis 2019

**Mit Engagement
für Rödersheim-
Gronau**



Ortsrandweg Ellerstadter Weg und Eldinger saniert.



Bushalteshaus Assenheimer Straße grundrenoviert.



Kindergarten Luise Koch – zwei Sitzgruppen gespendet.



Kindergarten Luise Koch – Hochbeet aufgebaut.



Dorfstein am Netto gereinigt, umliegende Grünfläche wird gestaltet.



Historisches Grab grundsaniert.



Auf dem Friedhof zwei Bänke aufgestellt.



Jährliche Müllsammelaktion Ende März in und um Rödersheim-Gronau.



Reinigung der Assenheimer Straße.

Wir werden auch in Zukunft das Erscheinungsbild unserer Gemeinde nachhaltig verbessern.

Mit weiteren ökologischen Maßnahmen sorgen wir für ein besseres Umfeld, in dem sich Menschen in Einklang mit der Natur wohl fühlen können. Das Geschaffene wird von uns durch gezielte Pflegemaßnahmen erhalten. Mit der Organisation von Fachvorträgen, Ausflügen und Festen oder der Unterstützung des Dorffestes und den Vereinen sorgen wir dafür, dass es sich lohnt in Rödersheim-Gronau zu leben.

Was wir beginnen, führen wir konsequent weiter!



Spplittcontainer auf dem Friedhof be-
grünt.



Kindergarten St. Angela – eine Bank
gespendet.



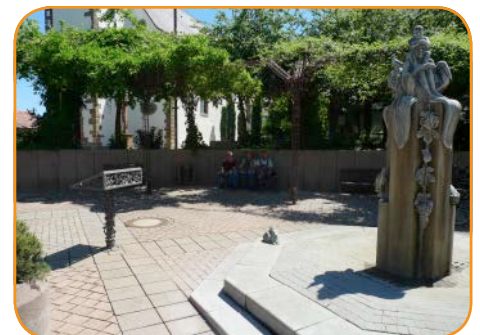
Bushaltehaus an der Assenheimer
Straße grundrenoviert.



Am Lebensturm eine Sitzschaukel
aufgebaut.



Kinder im Pfarrheim zu einem Pup-
pentheater eingeladen.



Marienplatz – gesäubert und Blumen
gepflanzt.



Fahrbahnleiter nach Meckenheim ge-
staltet.



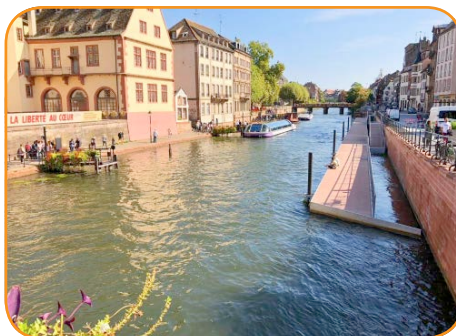
Bildstöckel – Kranke Pflanzen ersetzt.



Die Pflege des Kruzifixes mit Umfeld
wurde der FWG übertragen.



Jährliche Durchführung des Burg-
und Zigarrenfestes.



Jährlicher Ausflug: 2018 ging es nach
Straßburg.

Fachvorträge

- ➔ Erste-Hilfe-Kurs
- ➔ Wie produziere ich meinen eigenen Strom?
- ➔ Wie rentabel ist ein Elektroauto?
- ➔ Einbruchschutz: Wie sichere ich mein Haus?

Hohe Subvention für das Gewerbegebiet „Östlich der Assenheimer Straße“

Privatrechtliche Erschließung:

- ➔ Ein Investor war bereit die vorgesehene Gewerbefläche zu kaufen
- ➔ Rund 800 000 € wären in die Gemeindekasse geflossen
- ➔ Der Investor hätte das Gelände erschlossen und vermarktet
- ➔ Keinerlei finanzielles Risiko für die Gemeinde
- ➔ Diese Art der Erschließung wurde von der FWG voll unterstützt
- ➔ Das Projekt ist aus vergaberechtlichen Gründen nicht umsetzbar

Ist leider gescheitert!

Aktueller Stand: Öffentliche Erschließung durch die Gemeinde

- ➔ Durch Gemeinderatsbeschluss gegen die Stimmen der FWG-Fraktion beschlossen.
- ➔ Erschließungskosten: **4 Mio. €**, 2,8 Mio. € zahlt die Gemeinde, 1,2 Mio. € das Verbandsgemeindewerk
- ➔ Dies ist eine Fehlinvestition, die wirtschaftlich nicht zu vertreten ist.
- ➔ Einnahmen/Verkauf von Gewerbeflächen: 2,5 Mio. € (3,3 ha für 75 €/m²)
- ➔ **Verlust: 1,5 Mio. €**
Damit wird das Gewerbegebiet subventioniert.
- ➔ Die Folge: Die kommunale Aufsichtsbehörde entscheidet über die Ausgaben. Ein strenger Sparkurs ist das Ergebnis. Diverse Projekte für unsere Gemeinde können nicht genehmigt werden!
- ➔ Die Gewerbesteuer wird über Jahre weniger: Da ortsansässige Betriebe ihren Standort innerorts verlagern, können diese die Investitionskosten für Neubauten bei der Steuererklärung abschreiben. Somit wird weniger oder gar keine Gewerbesteuer fällig!
- ➔ Auswärtige Firmen bringen Rödersheim-Gronau nur Gewerbesteuer ein, **solange der Hauptsitz auch in der Verbandsgemeinde gemeldet ist!**



Violett: Fläche des Gewerbegebiets, ca. 3,2 ha. Die Größe der Parzellen sind veränderbar.
Dunkelgrün: Abstandsfläche zum Wohngebiet (mit Lärmschutzwand), ca. 3,0 ha.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rödersheim-Gronau und somit auch Einwohner des Rhein-Pfalz-Kreises und des Bezirks Rheinland-Pfalz

FWG – auch im Kreistag!

Am 26. Mai sind Sie zur Wahl des Bezirks- und Kreistages des Rhein-Pfalz-Kreises aufgerufen.

Der Kreistag ist für unseren Ort ein sehr wichtiges Organ, dessen Entscheidungen sich bis in unser Gemeindeleben hin auswirken. Als Beispiel sind hier die übergeordneten Kreisstraßen, wie die Hauptstraße, Gönzheimer Straße, Meckenheimer Straße und die Assenheimer Straße zu nennen. Die notwendige Reparatur der Asphaltdecke oder eine Kompletterneuerung der Straßen wird vom Kreistag und anderen Organen entschieden.

Für die Bürgersteige und die Straßenbeleuchtung ist die Gemeinde zuständig.

Trotz unseres guten Wahlergebnisses bei der letzten Kommunalwahl sind wir im Kreistag nicht vertreten. Leider gibt es in den Gremien niemanden von der FWG Rödersheim-Gronau, der dort aus erster Hand Anträge oder Anfragen positiv beeinflussen oder selbst einbringen kann. Da wir bei der Kreistagswahl



Reparaturbedürftige Kreisstraßen.

Thomas Angel

Marleen Gerdon

Willi Wagner

Markus Heinel

Michaela Gropp-Klein

Artur Krämer

Unsere Kreistagskandidat/innen

Ihr ~~X~~ für die FWG

26. Mai 2019: IHRE Chance zum Wechsel!

2014 ein sehr gutes Wahlergebnis erzielt haben, sind wir nun mit sechs Kandidaten (anstelle von fünf) auf der Liste vertreten.

Unser Fraktionsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat Thomas Angel,

befindet sich als Geschäftsführer der Kreis-FWG auf einem aussichtsreichen Listenplatz. Wenn ihm der Sprung in den Kreistag gelingt, sitzt dort jemand, der für unseren Ort etwas bewegen wird.

Lassen Sie uns für Sie und somit für Rödersheim-Gronau im Kreistag aktiv werden!

Information – Wie Sie Ihre Stimmen vergeben können!

Der Gemeinderat von Rödersheim-Gronau besteht aus **20 Ratsmitgliedern**.

- Sie dürfen als Wähler **bis zu 20** Stimmen vergeben
- Somit ist die Anzahl der Kandidaten innerhalb einer Liste **auch auf 20** Personen begrenzt. Wenn weniger als 20 Kandidaten auf einer Liste stehen, können einzelne Kandidaten zwei- oder dreifach benannt werden, um in Summe wieder auf 20 Stimmen zu kommen.

Listenvahl, Kumulieren und Panaschieren

Listenvahl: Sie können Ihre 20 Stimmen in der Gesamtheit der FWG oder einer politischen Partei geben, indem Sie einfach ganz oben ein Kreuz bei der von Ihnen bevorzugten Liste machen. Ihre Stimmen werden dann, gemäß der Reihenfolge und der Nennungsanzahl, an alle Kandidaten innerhalb dieser Liste vergeben.

Kumulieren: Sie können Ihre Stimmen **innerhalb einer Liste** aber auch so verteilen, dass Sie den **einzelnen Kandidaten** Ihrer Wahl **jeweils bis zu drei Stimmen geben**. Insgesamt dürfen Sie in der Gesamtheit Ihre 20 Stimmen nicht überschreiten.

Panaschieren: Dies bedeutet, dass Sie Ihre Stimmen **nicht nur innerhalb einer Liste** verteilen, sondern Sie können Ihre Kreuze **bei allen Kandidaten** Ihres Vertrauens machen, **unabhängig von deren Gruppen- oder Parteizugehörigkeit**. Sie verteilen Ihre 20 Stimmen quer über den Wahlschein.

Kumulieren UND Panaschieren: Die Kombination dieser beiden Möglichkeiten bedeutet folglich, dass Sie, unabhängig von der Listenzugehörigkeit, **jedem Kandidaten auf dem Wahlzettel bis zu drei Stimmen** geben können. Natürlich ist auch hier die Gesamtanzahl der Kreuze auf 20 beschränkt.

Listenvahl UND Kumulieren UND Panaschieren: Sie können **eine Liste ankreuzen und zusätzlich Stimmen quer über den Wahlzettel** für die Kandidaten Ihrer Wahl verteilen (bis zu 3 Kreuze pro Person). Es ist bei einer Liste aber auch möglich, einzelne Personen zu streichen.

Bei der Auszählung werden dann zuerst die Kreuze der von Ihnen einzeln gewählten Personen gezählt. Der Rest Ihrer 20 Stimmen wird dann der von Ihnen angekreuzten Liste von oben nach unten zugeordnet. Gestrichene Personen werden dabei übersprungen und nicht berücksichtigt.

Für den Inhalt dieser Seite übernehmen wir keine Gewähr!

Anzahl Ihrer Stimmen!

Muster-Stimmzettel für die Wahl zum
Gemeinderat der Gemeinde Musterdorf
am 26. Mai 2019

Sie haben 20 Stimmen!

Sie können die Stimmen wie folgt abgeben:

- Sie können alle **20** Stimmen an Bewerberinnen / Bewerber eines oder mehrerer Wahlvorschläge vergeben, dabei können Sie einer Bewerberin / einem Bewerber – auch einer/einem mehrfach benannten Bewerberin/Bewerber – höchstens 3 Stimmen geben (kumulieren), also ☒ oder ☒☒ oder ☒☒☒,

oder

- Sie können, wenn Sie nicht alle **20** Stimmen einzeln vergeben wollen, in der Kopfleiste einen Wahlvorschlag ankreuzen ☒ (s. „Listenkreuz“) mit der Folge, dass die restlichen Stimmen den Bewerberinnen / den Bewerbern des angekreuzten Wahlvorschlags zugutekommen,

oder

- Sie können auch nur den Wahlvorschlag, den Sie wählen wollen, in der Kopfleiste ankreuzen ☒ mit der Folge, dass jeder/jedem aufgeführten Bewerberin/Bewerber eine Stimme zugeteilt wird; bei Mehrfachbenennungen erhalten dreifach aufgeführte Bewerberinnen/Bewerber drei Stimmen, doppelt aufgeführte Bewerberinnen/Bewerber zwei Stimmen.

Das „Listenkreuz“

Wahlvorschlag 1 Partei A		A	☒	☐
1. Wagner, Helmut		X	X	
2. Krämer, Norbert				
3. Lottner, Klara		X		
4. Schwaab, Franz-Joseph				
5. Jäger, Ulrike		X		
6. Meckes, Albert				
7. Lehner, Hiltrud		X	X	X
8. Dr. Foohs, Ludwig				
9. Theobald, Jutta		X		
10. Häfner, Claudia				
11. Schuck, Stefanie		X		
12. Nastoll, Waltrud				

Wahlvorschlag 2 Partei B		B	☐	☐
1. Vogt, Sieglinde				
Vogt, Sieglinde				
2. Schreiber, Maria				
Schreiber, Maria				
3. Molitor, Hans				
Molitor, Hans				
4. Dr. Jung, Max				
5. Schmitz, Walter				
6. Engelmann, Gerda		X		
7. Fischer, Harald				
8. Bögler, Franz		X		

Wahlvorschlag 3 Wählergruppe		C	☐	☐
1. Böhme, Josef				
Böhme, Josef				
Böhme, Josef				
2. Back, Marianne				
Back, Marianne		X		
Back, Marianne				
3. Glaser, Anna				
Glaser, Anna				
4. Dr. Schulz, Albert				
Dr. Schulz, Albert				
5. Kuhn, Petra				
Kuhn, Petra				

Kumulieren = mehrere Stimmen - bis zu drei - an eine Bewerberin / einen Bewerber vergeben

Panaschieren = Stimmen an Bewerberinnen/Bewerber in unterschiedlichen Wahlvorschlägen vergeben